A K T U E L L .
I N F O R M A T I V ,
O B J E K T I V !

Erscheint vierteljährlich

Lienz im April 1995

Herausgeber: Girstmair Bruno

Beiträge für 1995:

Aktive ÖS 700.- Passive ÖS 400.-

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Nr. 0011 27 76 39

Fliegerärzte:

Dr. Kraler Lienz 04852 / 65688

Dr. Lahoda Zell a. See 06542 / 7152

Österr. Aero Club:

Blatt Gasse Nr. 6 A - 1030 Wien

Tel. 0222 / 718 72 97

00. In eigener Sache
01. Unfälle im letzten Quartal
02. Saisonstart
03. Mitgliedskarten für das Jahr 1995
04. Serviceleistungen
05. Schirme und Gurte
06. Induga
07. Worüber man spricht
08. Klatsch und Tratsch am Landeplatz
09. Termine und Ereignisse
10. Einfach zum Nachdenken

Kostenlose Information:

Adressaten : 160 Stück

Erste Auflage: Juli 1979

Kopien: Eigenvervielfältigung

Erscheinung: 4 x im Jahr

Anzeigenschluß: 29 Juni 1995

Postanschrift: Flash time news

A - 9900 Lienz Beda Weber Gasse 4

Tel. mit Fax 04852 / 655 39

Landeplatz Postleite / 656 94

00. IN EIGENER SACHE: KEIN VERSICHERUNGSSCHUTZ Als der Monat März erreicht wurde und ich immer noch keinen Erlagschein vom ÖAEC erhalten habe wurde ich stutzig. Es soll ja nicht der Eindruck erweckt werden daß man erfreut ist wenn ein Erlagschein in das Haus flattert. Ich bin schon seit dem Jahr 1976 Mitglied im ÖAEC bis dato kam der Erlagschein auch immer prompt und bereits im Dezember in's Haus. Nur heuer geschah bis März nicht's. Meine Annahme ging auch dahin, daß solange kein Beitrag einbezahlt wurde auch kein Versicherungsschutz besteht. Genau diese Annahme wurde vom ÖAEC nach Rückfrage auch bestätigt was dies im Klartext bedeutet kann sich ein jeder selbst ausdenken. Hätte ich in diesem Zeitraum einen Unfall oder gar etwa (ich will es nicht aussprechen) gehabt, die Versicherung hätte jegliche Zahlung verweigert.

Was war nun geschehen, eine Nachforschung ergab, daß die Erlagscheine vom ÖAEC ordnungsgemäß Mitte Dezember versandt wurden. Diesmal aber nicht wie bisher an meine Adresse sondern an die Adresse des Ostt. DFC bzw Postfach. Warum der Erlagschein plus FAI Lizenz, von Waldner Elisabeth nicht an mich weiter gesandt bzw geleitet wurde, (wozu auch eine Verpflichtung besteht) wird wohl im nachhinein betrachtet, auch Waldner Elisabeth äußerst peinlich sein.

Nun wird's interessant: Von seitens des ÖAEC wurde mir nun (aber erst auf meine Intervention hin) Anfang März mitgeteilt daß ich nun kein ÖAEC Mitglied mehr sei, da der Verein Ostt. DFC mit Wirkung 2 Feber 1995 meine Mitgliedschaft zum ÖAEC, mit sofortiger Wirkung gelöscht hat. Eine Kopie der Löschung datiert mit 2 Feber 95 unterschrieben von Waldner Elisabeth wurde mir ebenfalls zugesandt. Hier zeigt sich wiederum das wahre Gesicht (Character) der Verantwortlichen, der bereits vor Weihnachten

zugesandte Erlagschein plus Sport Lizenz wurde bis zum 2 Feber einfach zurückbehalten, dann erst erfolgte das Kündigungsschreiben an den ÖAEC. Warum die Verantwortlichen (Waldner E. plus Hardliner) es nicht für nötig befanden mir den Erlagschein plus Sportlizenz auszuhändigen, es ist schließlich auch Ihre Pflicht zeigt mir, daß eben persönliche emotionelle und mit Vorurteilen behaftende Entscheidungen getroffen wurden. Warum gerade der 2 Feber 95 zur Kündigung führte und nicht schon früher, immerhin zahle ich schon seit über 3 Jahren keinen Mitglieds Beitrag zum Ostt DFC mehr, wird auch wohl nur den Verursachern bekannt sein. Denn einmal im Jahr einen Erlagschein von der Dolomiten Straße in die Beda Weber Gasse zu bringen oder per Post zuzuschicken, (übrigens das erstemal) ist wohl wirklich nicht zu viel verlangt.

Der Grund wird wohl darin zu suchen sein, daß der Flugsport bei den Verantwortlichen nicht den Stellenwert einnimmt den er sollte, sondern persönliche intolerante und mit Vorurteil beladene Gründe. Die Angelegenheit Ostt. DFC Waldner Elisabeth ist damit wohl auch besprochen ein jeder soll (kann) sich selbst darüber seine Gedanken machen über die Vorgangsweisen der Verantwortlichen, seine für die Zukunft zu treffenden Konsequenzen ziehen. Anzufügen wäre noch, daß juristisch gesehen der Vorstand des Ostt DFC die vollen Konsequenzen zu tragen hätte, würde diese Sache bei einem Schadensfall gerichtlich anhängig werden.

Nicht aber abgeschlossen ist die Angelegenheit mit dem ÖAEC, hier hat der ÖAEC verabsäumt mich über die Kündigung zu informieren. Erst durch meine persönliche Nachforschung wurde mir mitgeteilt, daß kein Versicherungsschutz mehr besteht. Nicht auszudenken wäre, wenn in diesen Zeitraum ein Versicherungsforderung von mir an den ÖAEC gekommen wäre. Kein Versicherungsschutz wäre die lapidare Antwort gewesen, da keine Beitragszahlung eingegangen ist.

Hier muß ich noch einmal mit aller Dringlichkeit darauf hinweisen, daß der ÖAEC verpflichtet ist ein Mitglied zu benachrichtigen, daß mit dem Zeitpunkt X kein Versicherungsschutz mehr besteht, welches in speziell meinen Fall auch unterblieben ist.

Daß dieser Vorfall nicht einfach hingenommen wird, ist selbstverständlich. Schließlich sollten daraus Lehren gezogen werden. Deshalb ergeht ein Schreiben über die Vorgangsweise an den ÖAEC GS. Schlager / Himberger Sepp bzw. Staud Ossi Landessektionsleiter.

Schließlich sollte dieses Vorgehen aufzeigen, unter welchen unglücklichen Begleitumständen man in einem versicherungsschutzlosen Zustand geraten kann. Nach diversen Briefwechsel mit dem ÖAEC wurde mir dann mitgeteilt daß sehr wohl Lehren aus diesen Vorfall gezogen werden. Ab sofort erfolgt bei einer Kündigung durch einen Verein die Verständigung des Versicherungsnehmers ob eine Weiterversicherung gewünscht wird.

Warum ich das hier aufführe, ich will Euch damit nur veranschaulichen was passieren kann wenn z.B. oben aufgeführtes sich ereignet oder wenn man ganz einfach, selbst mal vergißt den fälligen Betrag einzuzahlen oder auch etwa viel zu spät. Um dies in Zukunft zu vermeiden möchte ich allen Piloten in Erinnerung rufen die Einzahlungsfrist nicht zu verabsäumen um nicht einer unnötigen Erfahrung reicher zu sein.

In meinem Fall ist an die Verantwortliche(n) der Appell gerichtet solche und auch andere Erledigungen mit der dafür nötigen Sorgfaltspflicht zu handhaben. Hier handelt es sich nicht etwa um Spielereien, sondern um einen Vorfall der sehr wohl auch äußerst unangenehme rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnte und wer weiß wie solche oft enden!

01. UNFÄLLE IM LETZTEN QUARTAL:

Lienz: Am 27 Feber startete ein Deutscher Gleitschirm Pilot vom Startplatz St. Mandl aus zu einem Flug. Der Pilot unterschätzte den auffrischenden Westwind und wurde in den Grafenbach abgetrieben. Bedingt durch eine falsche Flugrouten Beurteilung mußte der Pilot im Grafenbachgraben notlanden, bei diesem Vorfall blieb der Pilot unverletzt.

Lienz: Am 11 März startete Gasser Helmut mit seinem Gleitschirm vom Startplatz St. Mandl aus zu einem Flug. Nach ca. 2 bis 3 Stunden Flugzeit versuchte der Pilot die überschüssige Höhe durch spiralen abzubauen. Zu spätes ausleiten's des Spiralvorganges bzw ein 2/3 Einklapper ließ den Pilot keine Zeit mehr irgendwelche Gegensteuerungs Manöver einzuleiten, daraufhin warf der Pilot den kurz über Grund den mitgeführten Rettungsschirm. Der Pilot hatte Riesenglück und fiel hinter dem "Leiten Bauer" Haus in die Bäume, die Äste verhinderten ein durchfallen auf den Boden. Bei diesem spektakulären Absturz blieb der Pilot unverletzt.

Sillian: Mitte Feber startete Lobenwein Franz mit seinem Gleitschirm vom Thurntaler Richtung Sillian. Bedingt durch einen Flugfehler streifte der Pilot einen Baum und blieb dabei hängen. Bei diesen Vorfall blieb der Pilot unverletzt.

02. SAISON START: Mit zunehmenden Sonnenstand kommt die Flugsaison 95 unaufhaltsam auf uns zu. Auch der Monat März bescherte schon tolle Flugzeiten, trotzdem, die Hammertage stehen noch aus. Keiner von uns vermag zu wissen was an Strecken und Flugzeiten ein jeder von uns fliegen wird. Viel wird sich ein jeder vornehmen angetrieben von Erfolgen im letzten Jahr wird die Latte heuer nur noch höher gelegt. Ein sich gegenseitiges Aufbauen trägt nur dazu bei, daß möglicherweise einige Piloten über Ihre persönlichen Verhältnisse fliegen werden.

Hier ein paar Tips:

Der so gefürchtete Talwind ist in den Monaten März/April/Mai nicht zu erwarten, erst im Sommer wenn die Erwärmung voll eingesetzt hat. Durch große Labilität (Temperaturunterschiede) welche bekannterweise noch bis Mai zunimmt, kann daher auch im Frühjahr ohne weiters vom Startplatz Kollnig gestartet werden oder noch tiefer und der Anschluß ist mit Sicherheit da. Die Thermik wird nicht durch den starken Talwind verblasen wie im Sommer, meistens ist die Thermik nicht sichtbar als Wolke. Wir erkennen Sie daher auch als Blauthermik. Nichtsdestotrotz ist die Wirkung vorhanden. Besonders Lienz bietet hier wieder gute Voraussetzungen, tiefe Lagen aper und ab der Zettlersfeld Station Schnee, hier ist gerade der Geländeknick an der Waldgrenze (Bergstation) der Punkt wo die Thermikablöse leicht zu lokalisieren wäre, zumindest solange Schnee in der Höhe liegt. Bei einen Gradienten von 0,8 bis 1 Grad Celsius geht dann die Post sprichwörtlich ab. Hier ist es gerade die Nordostlage die äußerst gefährlich ist. Hier strömt kalte Luft direkt von Nord zu uns, vermischt sich mit bereits starker Sonneneinstrahlung hervorgerufenen Thermik die Folge sind Böen und Turbulenz die seinesgleichen sucht. Ich wünsche allen Piloten eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Flugsaison, möge nicht Selbstüberschätzung gepaart mit Leichtsin und Dummheit die Flug Unfall Statistik unnötig anheben, denn jeder Unfall ist zuviel!

03. MITGLIEDSKARTEN FÜR DAS JAHR 1995: Beiliegend erhalten alle Piloten die Ihren Beitrag für das Jahr 95 bis Ende März entrichtet haben Ihre Mitgliedskarte zugesandt. Die Karte ist bis zum 31 Dezember 1995 gültig, gegen Vorlage dieser Member Card erhältst Du auch die Dir

bekanntesten Vergünstigungen. Als Beispiel wenn Du als "Flash Member" Deinen SOPI - Schein verlängern läßt zahlst Du nur die Gebühren des Österr. Aero Clubs für die Ausstellung (also ÖS 150.- und ÖS 120.-) plus Porto also gesamt ca. ÖS 300.- alle anderen Piloten zahlen zusätzlich noch eine Bearbeitungsgebühr. Wie Ihr ersehen könnt, wird etwas für Euch getan und um die Gewissheit zu haben hier bin ich in guten Händen, läßt sich auch finanziell nicht immer abwägen.

Allen Nicht Flash Member möchte ich in Erinnerung rufen, daß die Erhaltung des Fluggeländes bzw der Infrastruktur auch etwas kostet. Daher sollte es wohl selbstverständlich (obligatorisch) sein, daß man eben bei Benützung dieser erstmal zu fragen hat, bzw auch seinen Obulus dafür entrichtet.

Auch in Erinnerung rufen möchte ich allen Piloten, die absolvierten Flüge im aufgelegten Flugbuch an der Clubhütte ordnungsgemäß einzutragen, deshalb wird wieder mit 1 April ein verstärktes Auge darauf geworfen!

Nochmals möchte ich allen Ausländischen Piloten nachdrücklich an's Herz legen keine Überweisungen vom Ausland aus durchzuführen. Wenn man bedenkt daß bei ÖS 700.- zu überweisender Betrag ÖS 130.- an Bearbeitungsgebühren in Österreich einbehalten werden und in Deutschland zusätzlich noch DM 20.- kassiert werden. Da kann sich ein jeder selbst ausmalen warum die Paläste (Renditen) der Banken immer größer werden, nicht alle einige schaffen sogar die Pleite!

Bleibt nur die Frage offen ob solche Vorgangsweisen (Wucherei) nicht gegen gegen die guten Sitten verstoßen, auf jeden Fall flattert ein Bericht darüber zu der Konsumenten Sendung "Wie Bitte" jeden Samstag im RTL.

Deshalb AS Scheck oder DM in bar zusenden, ansonsten überweist den fälligen Betrag erst bei Euren nächsten Österreich Aufenthalt.

Allen die Ihren Beitrag bereits entrichtet haben möchte ich auf diesen Wege nochmals recht herzlich danken.

04. SERVICE LEISTUNGEN: "MAIL BOX" Eine weitere Service Leistung wurde am Landeplatz Postleite installiert. Ab sofort habt Ihr nun die Möglichkeit unter der Landeplatz Nummer 65694 wichtige Termine bzw aktuelle Informationen über die Flugschule und Verkauf abzufragen. So könnt Ihr nun zu jeder Tages oder Nachtzeit unter der o.a. Nummer an wählen, nach 4 mal anläuten spricht der Anrufbeantworter seinen Text. Wenn Ihr einen Tastenwahl Apparat besitzt (Voraussetzung) oder auch ein DTMF Gerät müßt Ihr während der Ansage die Taste 2 drücken für Info über die Flugschule, wenn Ihr die Taste 3 drückt gibt es Info über den Verkauf und wenn Ihr die Taste 4 drückt gibt es Info über Termine Veranstaltungen etc.

"ANRUFBEANTWORTER"

Mit der Installierung eines Digitalen Anrufbeantworters (Kein Band mehr) wurde auch hier dem Fortschritt Rechnung getragen.

Nichtsdestotrotz könnt Ihr nach jeder einzelnen Durchsage eine Nachricht auf Band sprechen sowie auch ohne eine Mailbox anzuwählen eine Nachricht hinter lassen.

"EPSON DRUCKER"

Eine weitere Neuigkeit ist die Installierung eines Druckers am Landeplatz um allen Piloten die Möglichkeit zu bieten nach erfolgter Landung Ihre erflogenen Flugdaten (Höhe/Steigen/Sinken etc.) sofort ausdrucken zu lassen und um auch gleich die Daten auf Papier analysieren zu können. So z.B. auch für Piloten die ein Elektronisches Flugbuch führen, einfach Verbindung zwischen Drucker und Instrument mittels Kabel herstellen und los geht's. Nicht vergessen Kabel

"TELEPHONZELLE"

Die bereits installierte Telphonzelle an der Eingangstür, ermöglicht nun allen Piloten ohne leidvolles Bitten und Betteln einfach zu telefonieren auch eine Service Leistung die sowohl unseren als auch Gastpiloten bzw Besuchern zugute kommt. Ein kurzer Anruf zum Startplatz Steiner Mandl wie ist der Wind, oder auch die schnelle Hilfeleistung bei Unfällen u.v.m.

"FAX"

Wer von Euch ein Fax Gerät besitzt kann auch unter derselben Telephon Nummer eine Fax Nachricht übermitteln. Doch die wichtigste Einrichtung ist die "Polling" Funktion womit Ihr direkt das Alpfor (Wetterfax) abfragen könnt und somit für Eure Sicherheit bzw Streckenflugplanung ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt wurde.

"FERNSEHER"

ein fix installierter Fernseher eröffnet für Euch die Möglichkeit das tägliche Wetterpanorama in FS 2 anzusehen. Ihr habt auch die Möglichkeit Euer Video Gerät anzuschließen und vorher Aufgezeichnetes sofort zu präsentiern.

"DATA DISPLAY MONITOR"

Mit der Installierung eines 14 Zoll Monitors ist nun auch für Computer Freak's der Weg offen, Ihren mitgebrachten Laptop oder Notebook oder gar Home PC anzuschließen. Bei Bedarf kann auch ein Modem bereitgestellt werden um in den Daten Super Highway zu gelangen und die "Multi Media Welt" ist auch am Landeplatz Postleite Wirklichkeit geworden.

Wem all diese Einrichtungen erschrecken oder etwa gar glaubt, daß bei uns daß Fliegen zu kurz kommt hat sich gewaltig getäuscht. Das Fliegen hat nach wie vor uneingeschränkte Prijorität, der Flugspass die Freude zusammen etwas zu unternehmen sich mit Freunden unterhalten den Grillinger bzw. Kaffee zu genießen wird auch in Zukunft an erster Stelle stehen. Die Elektronik mit allem Drum und Dran soll auch nur als eine Dienstleistung am Kunden (Piloten) verstanden werden. Du weißt ja.... Den Aus Ein Schalter zu betätigen liegt ganz alleine in Deinem Ermessen!

05: SCHIRME UND GURTE: In unser Verkaufs Programm aufgenommen wurde das Gurt zeug von der Fa. Moskito, als Ergänzung zum allseits beliebten SUP AIR Competition und Liga Integral von der Fa. Vonblon. Die Fa. Moskito bietet auch einen interessanten DHV 2 Schirm an. Das Gurtzeug wird mit einer Kevlarschale und aufblasbaren Airbag angeboten, entscheidend ist aber der bemerkenswerte Preis! (Tschechisches Erzeugnis) Das ganze Gurtzeug incl. Airbag und Kevlarplatte ist schon um ÖS 5.400.- zu haben Interessierte haben die Möglichkeit das Gurtzeug zum Probefliegen.

Beim Synto von Moskito handelt es sich um einen DHV 2 Schirm der sicher einen Phocus von Nova fast ebenbürtig ist. Ebenfalls ein gute Leistung mit DHV 2-3 Klassifizierung bringt der Charisma von Inferno bzw Frantic von der Fa. Turn Point mit ins Rennen. Gut im Rennen liegt auch der von der Fa. Stöllinger angebotene Surprise DHV 2 Testflüge ergaben diese rein subjektive Meinung aber trotzdem erstaunlich, die Leistungen dieser Schirme.

Die Rennmaschine schlechthin für dieses Jahr mit DHV 2-3 ist aber nach wie vor der Omega 3 von Advance, wer einmal mit diesem Gerät geflogen ist ist schier

begeistert selbst Swing Testpilot Martin Scheel gibt das unbestritten zu. Der Xenon von Nova als Sphinx Nachfolger läßt ebenfalls die Konkurrenz erblassen.

Philou von Nova der einzige mit DHV alles 1 besticht durch Gutmütigkeit und Einfachheit, der aber die Leistung eines DHV 2 Schirmes in die Luft bringt. Wird der Schirm in diesem Jahr für Piloten nach der Schulung, erstaunlich welch einfaches Konzept hier eine Topleistung bringt ohne dabei auf übliche Sicherheitsmerkmale verzichten zu müssen.

Im Rettungsschirm Markt wird der HRS 10/20 von Stöllinger im Programm bleiben. Ganz einfach die herkömmliche Rundkappe mit langer Hauptleine ist durch nicht's zu ersetzen. Die Erfahrungen der diversen Rettungsöffnungen bestätigen dies, die Vorteile liegen auf der Hand. Selbst die alt bewährte Gabelleine wird nun nach und nach von allen Herstellern übernommen. Dies zeigt wiederum daß wir schon im Jahr 1986 gewußt haben von was wir reden. Alle anderen Versuche wie z.B. steuerbare Rundkappe / Cut Away oder Doppelkammer System sind reine Verkaufsargumente desweiteren alles schon mal da gewesen für uns nur eine Bestätigung die richtige Entscheidung für unsere Piloten getroffen zu haben.

Ich möchte allen unseren Stöllinger Kunden schon heute mitteilen, daß ein revolutionierendes Rettungsgerät ebenfalls von Stöllinger entwickelt im Sommer dieses Jahres auf den Markt kommt und Ihr seit natürlich als erster's mit dabei. Das Warten wird sich auch hier lohnen.

Im Sektor Instrumente gibt es heuer neben der Fa. Wasmer (Memory) und der Fa. Afro (Micropanel Serie) eine Firma aus Italien (Digifly) entspricht im Leistungspaket einen Bräuinger Classic.

Mit Swiss Helmet von der Fa. Profi AG entsperchen wir schon heute der zu künftigen Europa Norm (leicht 500 Gramm, großes Blickfeld, tolle Farben)

Bei den Schuhen ist die Fa. Meindl sicher unbestritten der Marktführer, hier wird mit Meindl Superfun das Beste für den Fuß getan.

Handschuhe, Sturmhauben, Speedoberteil, Thermo Overall, Halsketten etc.

Im Hängegleiter Bereich wird mit der Firma Wills Wing vom Spectrum bis Ram Air für den Konsumenten alles abgedeckt. Trotzdem ein Laminar von Icaro ist genauso interessant wie ein Orginal Moyes, ein Funfex mit 2 Meter Packlänge und nur 20 kg wird auch seine Kunden finden.

Drachenflieger Gurte gibt es von der Fa. Woody Valley un der Fa. Moyes natürlich maßgeschneidert mit Farbwahl.

06. INDUGA: In der Zeit vom 2 bis 5 März fand in Augsburg die INDUGA (Intern. Drachen und Gleitschirm Ausstellung) statt. Alles was in dieser Szene Rang und Namen hat, trifft sich einmal jährlich rechtzeitig noch vor dem Saisonstart in Augsburg. Es sind aber auch die Piloten wie auch die zu künftigen Flugschüler die sich für die Messe interessieren.

Möchte Euch nun zusammen fassend die wichtigsten Erlebnisse/Neuerungen etc. zukommen lassen:

- die Fa. Bautek war erstmals nicht auf der Messe vertreten, warum hier für die Image Aufbesserung nichts unternommen wird, weiß wohl nur die Fa.selbst.
- Skyfloating war auf der Messe in aller Munde, hier handelt es sich um ein Zwischending einmal Paragleiter und Drachen. Erläuterung unten aufgeführt. in Supine (Sitzend Haltung) geflogen wird, wiegt nur 20 Kg und hat nur wenige Segellatten und ist schnell aufgebaut.

- die Fa. Sunslide bot einen günstigen Helm (Leviator) an DM 280.- ob dieser wie auch viele andere Helme die zukünftige Europa Norm standhalten wird, ist eine andere Geschichte. Mit "Swiss Helmet" habt Ihr schon jetzt EU - Norm.
- die Fa. Wasmer wurde ebenfalls nicht gesichtet, dafür schleuderten Flytec und Bräuinger die Geräte zu Dumping Preisen raus, mit 20% und mehr!
- die Fa. Aircotec brachte ein neues Gerät auf den Markt und zeigte der Konkurrenz wieder innovative Wege für die Zukunft auch Afro änderte sein Outfit, die Micropanel 0 er Serie gibt es ab sofort nicht mehr.
- erstmals vertreten war die Fa. Moskito mit Synto ein DHV II Schirm und ein in Tschechien gefertigtes Gurtzeug mit Airbag und Plastikplatte.
- auffallend, daß viele Flugschulen vertreten waren, so konnte die Flugschule Krempf laut eigenen Angaben, mit 60 Buchungen nach Hause fahren.
- am Icaro Stand (Laminar) Generalvertreter für Germany Teich Hubert wurde Icaro Boß persönlich tatkräftig unterstützt.
- die Fa. Skyline setzt nach wie vor auf Advance (Omega) und Enterprise Wings.
- gesehen wurden auch einige Osttiroler allen voran die schillernde Figur in der Szene Pepi Gasteiger und Busenfreund Bodner Franz.
- die Fa. Finsterwalder auf Skyfloating setzt und bei Nova legte der Verkauf Chef Lechner Wolfgang und Hannes Papesch selbst die Hand an.
- UP zeigte neues Pressluft Rettungsschirm Auslöse System.
- Freaks ein neuer DHV II Schirm Vertrieb durch Fa. Turn Point in München.
- die Fa. Moyes war mit XS und einen interessanten Drachen Gurtzeug anwesend.
- der DHV verschenkte Zeitschriften und warb um Mitglieder.
- die Fa. Edel präsentierte den neuen Energie und ein nicht uninteressantes Gleitschirm Gurtzeug.
- Fly and Glide und das Gleitschirm Magazin versuchten ebenfalls Marktanteile bei Kunden zu gewinnen.
- neben Bautek vermißte ich die Fa. Aerotec aus Oderen oder z.B. die Fa. Condor Man auch die Fa. Glide Comp. war kein Gesprächsthema mehr. Die Fa. Pro Design hat Ihren Haupt Absatzmarkt scheinbar in Japan und der Schweiz, konnte man von Boß Hofbauer erfahren.
- die Fa. Wills Wing setzt auf altbewährtes (Ram Air und Super Sport) auch hier legte Villinger Markus selbst noch Hand an.
- die Fa. Stöllinger bringt einen neuen DHV 2 Schirm auf den Markt, auch hier soll laut Herstellerangaben, die Leistung verblüffend sein.
- die Fa. Vonblon (Gurt Hersteller) ist liiert mit Swing Boß Wörl Günther der voll auf Minoa schwört.

DAS NEUESTE IST "SKYFLOATING" Hier handelt es sich um eine Abart des Drachen fliegens, wie Mountainbiken eine Abart des Renn radelns ist. Skyfloater sind wesentlich leichter (20 statt über 30 kg), langsam fliegender (25 statt 35 km/h und mehr) und werden vorwiegend sitzend geflogen. Die Sinkgeschwindigkeit ist gleich gering wie bei Hochleistungs Drachen . Auf Grund des einfacheren Starts ist Skyfloaten fast so einfach wie Gleitschirm fliegen.

Einfach auf den Nenner gebracht, ein Drachen der sitzend (Supine) geflogen wird, wie ano 1975 nur heute mit moderneren Materialien leichteren Gewicht und natürlich mehr Sicherheit. Den berüchtigten Flattersturtz gibt es natürlich auch nicht mehr, die Frage wird dennoch bleiben wird sich Skyfloaten auch durchsetzen bzw. Paragleiter Piloten dazu bewegen nun umzussteigen.

Da gerade die Fa. Finsterwalder schon seit vielen Jahren Leichtgeräte am Markt anbietet (20 kg) dazu ein Packmaß aufweist das nur 2 Meter beträgt und auch bereits Supine (Rückenliegend Position) geflogen werden kann, bin ich eher skeptisch daß Skyfloaten eine Marktnische auf tun wird. Die Zukunft wird aber zeigen wohin die Entwicklung gehen wird, wir sind aber auf jedenfall gerüstet denn mit Finsterwalder Superfex wird schon seit Jahren bei der Drachenflug Ausbildung dem Skyfloaten Rechnung getragen und Sitzgurte gibt es bei Wunsch selbstverständlich auch.

07. WORÜBER MAN SPRICHT: "Du weißt ja... Probefliegen ist angesagt!
Ostermontag den 17 April könnt Ihr die Gelegenheit
nützen und die Rennmaschinen der Saison bzw auch Anfänger und Intermediate
Geräte probefliegen. Folgende Geräte sind angesagt!

Höchstleistung aus dem Computer	XENON	von Nova	-"-	3
Die Rennmaschine des Jahres	OMEGA 3	von Advance	DHV	2-3
Sportlich mit größerer Streckung	CHARISMA	von Inferno	-"-	2-3
Verblüffend die Leistung	SURPRISE	von Stöllinger	-"-	2
Im Intermediate Bereich der Beste	PHOCUS	von Nova	-"-	2
Der einzige mit alles Einser	PHILOU	von Nova	-"-	1
Sitzkomfort on Top	COMPETITION	von der Fa. Sup Air		
Qualität zu Super Preis	MEMORY	von der Fa. Wasmer		
Schweizer Qualität für den Kopf	SWISS HELMET	von der Fa. Profi AG		
Zuverlässig und bewährt	HRS 10 u. 20	von der Fa. Stöllinger		

Schnuppern, Tandemflüge, Show und Action für die Hungrigen wird der Griller angefeuert und für alle Piloten gibt's ein Freibier die mindestens einmal vom Schulhang gestartet sind. - Du weißt ja... denn das Leben ist kein Wunsch konzert!

Ich möchte allen Nova Interessenten mitteilen daß bei der Weltmeisterschaft in Japan gleich 7 Nova Xenon unter den ersten 15 gelandet sind. Silber Medaille ging an Frau Tanaka Miyuki auf Xenon 22 (Damenwertung) und Bronze ging an Jocky Sanderson (Herren) auf Xenon 26 alles Serienschirme keine Proto's. Die Gleitschirme unterscheiden sich lediglich durch dünnere Leinen, was sich je doch bei der ohnehin geringen Leinengesamtzahl (350 Meter) nicht sehr aus wirkt.

Bollinger Hans auf Omega Proto erreichte den ausgezeichneten 2 Platz und somit Silber für Advance und Sieger wurde der Österreicher Stiegler Stefan auf einen Pro Design Proto, so wurde z.B John Pendry (Airwave) neunter und Holzmüller Walter erreichte noch immerhin den 13 Platz.

Daß Harry Buntz, mit seinem für alle Insider unerklärlichen und überraschen den Wechsel ins Edel Lager, keine glückliche Hand hatte, beweist der für Ihn wohl enttäuschende 35 Platz. "Wie heißt es schön, kleine Sünden straft der Herr sofort" und die großen.....!

Mit 24 Schirmen lag Edel an der Spitze gefolgt von Nova mit 18 teilnehmenden Schirmen bei dieser WM. Ebenso anwesend ITV, Swing, Apco, FreeX, Flight Design UP, Firebird, Airwave, Pro Design und Advance. 13 Schirme waren sprichwörtlich Exoten (Russen, Tschechen etc.)

08. KLATSCH UND TRATSCH AM LANDEPLATZ:

Wußtet Ihr schon, daß.....

- bei den Kammerwahlen in Tirol eine eigene Flugsportgruppe kandidiert hat, allen voran Oberguru Himberger Sepp aus Kössen.
- der DHV erstmals mehr Austritte als Neuzugänge zu verzeichnen hat, nun wird durch eine großangelegte Werbekampagne versucht, das Image des Flugsportes in der Bevölkerung wieder in's rechte Licht zu rücken.
- nach der Condor Pleite, sich der Chef in Südamerika aufhalten soll, auch nach 50 Jahren (damals waren es die Nazis) scheinbar immer noch aktuell ist.
- Manfred Ruhmer zur Gänze von der Fa. Icaro gesponsert wird.
- die Flugschule Air Sport Tirol (Dobler B.) die in Sonthofen ansässige

- Flugschule Kranzusch übernahm.
- die Fa. Römer (Helme) mit Turbulenzen zu kämpfen hat.
- die Fa. Keller ein Wind Airbag System erfunden hat, es wird genannt (Cygnus) dies wird unmittelbar nach dem Start durch den Fahrtwind auf geblasen und Ventile verhindern ein entweichen der Luft.
- am 4 Jänner die Flugbedingungen so gut waren, daß manche Piloten sogar Startüberhöhung und Toplanding's am Start St. Mandl durchgeführt haben.
- für alle Zillertaler Schürzenjäger Fan's noch Karten gibt, Konzert in Lienz am 3 Juni das Mega Ereigniss schlechthin, Karten für Flash Member "only" gibt's am Landeplatz.
- Leo Walder in Sillian sein Para Taxi Unternehmen wegen Unwirtschaftlichkeit abmelden mußte, nichtsdestotrotz hält Fly Market sein Parataxi Unternehmen weiterhin aufrecht.
- die Streckenvorgabe für das heurige Jahr folgendermaßen aussieht Zillertal / Schmittenhöhe / Helm.
- in Sillian der Sessellift von der Einseilumlaufbahn ab ausnahmslos keine Personen bei Bedarf in's Tal befördert (keine Bewilligung hört man).
- Mittwoch den 22 März ein "Dust Devil" bei der Gärtnerei Maier die Plexiglas Abdeckungen im Nu an die 300 Meter hoch schleuderte.
- es in Österreich "in" ist einen Konkurs anzumelden, nach der Firma Parasail und Condor nun ein weiterer Hersteller mit Turbulenzen zu kämpfen hat. Die Gerüchte Börse erzählt, daß Bucher mit Blue Angel ebenso mit seiner Flugschule schwer zu kämpfen hat. Lachen darüber können noch die ehemaligen Konsumenten fragt sich aber nur wie lange!
- in einem Bericht der TT vom 12 Feber folgendes zu lesen war: Gott sei Dank muß ich mit dem Mann keine Geschäfte machen" bei diesen knallharten Blick hat sogar der Kurier Fotograf seine Bedenken. Es handelt sich hier um keinen geringeren als Meirer Michel, der eine Bilderbuch Karriere hinter sich hat.
- Blue Jeans nicht unbedingt geeignet sind zum Fliegen. Beim Gehen schwitzt man und die Bewegungsfreiheit ist eingeengt, weil das feuchte Baumwollgewebe nicht rutscht und die Nähte überdies sehr steif sind.
- im Osttiroler Bote folgendes zu lesen war. Mitglieder des Fliegerclub's "Touch Heaven" aus Lienz stellten Ihr beeindruckendes Können unter Beweis. Trotz schwierigster Bedingungen (heftiger Rückenwind beim Start) zeigten die 12 Akteure die anspruchvollsten Figuren. Ob eine solche Aussage in einer Zeitung gerade das Image des Para Flugsportes hebt, ist mehr als fraglich.
- der ÖAEC für Mitglieder Disketten anbietet, die Wettbewerbsaufgaben auszuwerten erheblich vereinfachen soll, anzufordern beim Landessektionsleiter.
- eine offizielle Unfallstatistik nun vorliegt. Darin ist zu entnehmen daß 48% der Unfälle auf inländische Piloten fallen und 52 % auf ausländische.
- Luftdurchlässigkeits Prüfungen mit Fremdmarkenschirmen in Sillian bei (Fly Market) nicht unbedingt objektiv ausfallen müssen, hier empfiehlt es sich unbedingt bei einer anderen Firma eine weitere Messung durchführen zu lassen.
- Wilbert Claus eine Dankeschön gebührt, er spendete einen Flughafens Windsack für unseren Landeplatz, möge er allen gute Dienste leisten.
- am Startplatz Kollnig (Parkplatz) eine Hinweistafel angebracht wurde, auch an der Zufahrt Westseite Landeplatz wurde eine Infotafel aufgestellt.
- die neue Luftraumgliederung (Bezeichnung) der einzelnen Gebiete mit Buchstaben bei der Schule zu erfragen ist.
- Madritsch Gernot's Dia Vortrag über den Jemen auffallend gut besucht war, die Fliegerischen Aktivitäten dafür hielten sich aber ziemlich in Grenzen.
- die Lienzer Bergbahn bis heute noch keine Antwort auf eine Anfrage zweck's (Transportgehänge für Drachen) die bereits vor einem Jahr erfolgte gab.
- Wibmer Martin am 24 März seinen ersten ungewollten Streckenflug durchführte, auflebend starker Westwind trieb Martin in das Mölltal ab.
- Manfred Manfreda mit seinem Jet von Nikolsdorf aus nach Friedrichshafen (sprichwörtlich) düsen wird. "Happy Landing"
- den Para Ski Cup welcher am 25 März in St. Jakob in Defr. statt fand "Cloud Sigi" gewann, Veider Friedel mit 69 Lenzen immer noch einigen Piloten

- zeigen konnte wo es auf der Piste und in der Luft entlang geht.
- das Aufgabepostamt der April Clubinfo diesmal in Innichen war, Grund es ist einfach Preislich günstiger, 1,5 Liter Lambrusco kosten nur ÖS 15.- Prost!
- die ZLLV mit 17 März 1995 veröffentlicht wurde, hier wurden die Hänge und Paragleiter in ein Gesamtkonzept eingebunden. Denselben Versuch wird auch mit der ZLPV erwogen. Die Novelle ist derzeit noch nicht in Bearbeitung.
- die Thermikflugregel ist nur in der Thermik anzuwenden und am Hang immer die Hangflugregel. Der im Endanflug sich befindende hat immer Vorrang okay?
- mit dem letzten Wintereinbruch die Flugsaison nur noch verbessert wird, wenn wenn auch der Schulbetrieb darunter leidet, den Fliegerischen Aktivitäten tut dies keinen Abbruch.
- die gefährlichen Nordostlagen alles andere als gute Flugbedingungen bescheren, Thermik vermischt mit kalter Luft bringt extreme Turbulenzen und Rotoren, so gesehen in der letzten Märzwoche.

09. TERMINE UND EREIGNISSE:

Trend Sport 95 (in München)	Rettungs Demo (Para)
30 Sept bis 01 Okt. 1995	Anfang Juli 1995 Millstättersee
Sonderpilotenkurs (Para+Delta)	Postleiten Feschtl (Delta+Para)
25-28 Mai 1995 Lienz	30 Juli 1995
Schaufliegen Modellflieger Club	RMF Friedrichshafen (Para+Delta)
01 Mai 1995 Lienz	06-09 April 1995
Sommersaison Start der Lienzer Bergbahn	Probefliegen (Para)
17 Juni 1995	17 April 1995 Landeplatz

Am Karsamstag den 15 April findet der erste Grillinger der Saison statt, es wird wahrscheinlich doch noch Sommer werden bis unser gemauerter Ofen dann entgeltig stehen wird, die Frage stellt sich an zwei Oberlienzler.

Ihr könnt Euch schon mal vormerken, im Monat September steht unser nächster Club Ausflug an, diesmal geht es in die Schweiz. Alle die interessiert sind erhalten diesbezügliche Einzelheiten darüber direkt am Landeplatz. Eines sollte allen klar sein, wer zu spät kommt oder zögert ist selber schuld!

SICHERHEITS MITTEILUNG: Phocus / Nova hat tendenziell Probleme beim schleppen daß der Schirm im Sackflug bleiben kann. Hier wird empfohlen die neue Schleppehilfe von Nova zu verwenden, welches generell bei jedem Schirm anzuwenden wäre. (Verkleinerung des Anstellwinkels zur Folge hat)

Alle Schirme der Muster Steger Comet CX II 21/23/25 sind die Farben der Leinen zu überprüfen. Die falschen Leinen sind zu erkennen an - weißer Grundfarbe mit pinken oder neongelben Einlegefäden, Durchmesser 1,5 mm oder grüner Grundfarbe mit gelben Kennfäden, Durchmesser, Durchmesser 1,5 mm oder grauer Grundfarbe mit grünen Kennfäden Durchmesser 1,5 mm. Diese Leinen müssen unbedingt ausgetauscht werden und dürfen daher auch nicht mehr geflogen werden.

Alle Gleitsegel Nunki 31 müssen hinsichtlich der Leinenlänge nachgeprüft werden. Bei einer turnusmäßigen Nachprüfung wurden bei einem Gerät fehlerhafte Leinenlänge in der D - Ebene festgestellt. Auch hier dürfen die Gleitsegel bis zur Überprüfung nicht geflogen werden.

Rückrufaktion betreffend Quick Out Trenn Karabiner. Die Fa. Finsterwalder erinnert alle Piloten daß die gefährliche Fehlmontage darin besteht, daß man

entgegen der Bedienungsanleitung zur Montage nicht nur die linke sondern auch die rechte Verschlusstaste entfernt und dann jeweils an der entgegengesetzten Seite wieder einbaut. Dies hat zur Folge, daß sich der Karabiner nur durch Tastendruck schließen läßt, dafür aber eine Öffnung auch ohne Tastendruck möglich ist. Die Benützung nicht umgerüsteter Karabiner ist daher untersagt.

10. EINFACH ZUM NACHDENKEN: Einsätze durch Bergrettung und Hubschrauber sind seit ca. einen Jahr kostenpflichtig. Im Falle einer Bergung durch die Bergrettung fallen an Kosten folgende Geldbeträge an. Der Einsatz eines Bergrettungsmannes kostet mittlerweile ÖS 150.- per Stunde dazu kommen noch natürlich alle anfallenden Spesen.

Sollte zum Beispiel eine Hubschrauberbergung durch eine private Heli Firma erfolgen, belaufen sich hier die Kosten auf ÖS 500.- bis 800.- pro Flugminute die Stunde wird mit ca. ÖS 35.000.- veranschlagt.

Wie lange der Hubschrauber des Innen Ministeriums in Lienz noch kostenlos fliegt ist wie aus Insiderkreisen zu erfahren ist, nur mehr eine Frage der Zeit. Eine kürzlich vom Rechnungshof veröffentlichter Prüfungsbericht, stellt unmißverständlich klar ein Hubschrauber Standort Lienz/Ost ist wirtschaftlich nicht tragbar. Wie auch immer die Entscheidung für die Zukunft fallen wird, eines empfiehlt sich schon heute zu tun, der Abschluß einer Bergeversicherung.

Auch hier bietet der ÖAEC eine günstige Bergeversicherung an, mit ÖS 200.- an Jahresprämie, Geltungsbereich Europa, werden Kosten bis zu ÖS 30.000.- bezahlt. Bezahlt wird wenn:

- durch Unfall oder infolge Berg oder Wassernot den Tod erleidet und seine Bergung erfolgen muß.
- weil er einen Unfall erlitten hat oder in Berg oder Wassernot geraten ist, verletzt oder unverletzt geborgen werden muß.

Mehr Info erhält Ihr wie immer direkt am Landeplatz.

Wie teuer sonst solche Bergungen kommen können, beweisen wiederum die vielen Lawinen Tote bzw Gebirgs Unfälle in letzter Zeit und eines ist sicher, zu all dem körperlichen Leid kommt als Überraschung das Finanzielle Leid noch hinzu. Also, mehr als aufmerksam machen kann ich Euch nicht es liegt daher wiederum in Eurem Interesse zu handeln. Erlagscheine liegen am Landeplatz auf.

UNGEZIEFER DER LUFT: Die Ende März abgehaltenen Kammerwahlen brachten viel in Bewegung. Im Klartext gesagt in der Fachgruppe Flugsport rumort es gewaltig. Wenn man bedenkt daß in den vergangenen 50 Jahren überall im Land die "Schwarzen und die Roten" Einfluß und Geld einfach unter sich aufgeteilt haben. Und daß die "Zwangs Mitgliedschaft" bei der Kammer für den meisten Unternehmer nur Belastungen (finanzieller Natur) brachten, wird die Urabstimmung in 2 Jahren darüber mit Sehnsucht erwartet, womit wieder ein Stück Roter und Schwarzer "Dunkler Geschichte" zu Grabe getragen wird!

Da in der Fachgruppe Flugsport eine gedeihliche Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren für HG und PG nicht möglich war (Zusagen wurden nicht eingehalten, Teilnahme an Ausschusssitzungen, Kooptierung in den Fachverband wurden verweigert auch gab es keine spezifischen HG und PG Themen mehr auf der Tagesordnung, die Absicht geäußert eine eigene Liste aufzustellen.

Deshalb wurde die Historische Chance genutzt, ganz legal in den Kammerausschüssen vertreten zu sein. In Salzburg und Tirol war es sogar möglich die die Fachvertretungen mehrheitlich zu übernehmen und damit die Luftfahrt wesentlich zu beeinflussen.

Mit der Liste "Flugsport für die Wirtschaft" hatten wir heuer erstmals die Möglichkeit auf einer Parteiunabhängigen Liste zu kandidieren.

Herr Ringler (Chef von Tyrolean Airways) ist seit 15 Jahren unangefochtener Spitzenmann der Fachgruppe Luftfahrer er bezeichnet die Paragleiter als Ungeziefer der Luft als Viren die in der Luft herumfliegen. Über die bevorstehende Ablöse ist er natürlich nicht erfreut, zumal die Größe des Unternehmens (Umsatz) keinen Einfluß auf die Stimme hat, wo gibt's denn sowas daß eine Flugschule die gleiche Stimme besitzt wie etwa auch Tyrolean Airways. Hier wäre das Kurien Wahlrecht wieder gut, wie es z.B. beim Fremdenverkehrs Verband angewandt wird. Hier hat die z.B. Brauerei Falkenstein jede Menge an Stimmen und ein Privatzimmer Vermieter nur 1 Stimme wie gerecht es hinter der Linien zugeht wird hier klar ersichtlich. Es bräuchte nun nur noch einer aufstehen und sagen, bei der Landtags oder Nationalratswahl zählt die Stimme eines Akademikers fünffach und die eines Hilfs Arbeiters nur einfach! Wenn Macht und Einfluß nun immer mehr von den etablierten Parteien auf andere Gruppierungen abwandert, ist das eine Entwicklung die aber nun fast 50 Jahre zu spät einsetzt aber schlußendlich doch voran geht und daß ist gut so! Hansjörg Jäger Präsident der Tiroler Wirtschaftskammer ist über die Wachab löse gut informiert auch Wirtschafts Präsident Maderthaler sieht düstere Wolken aufziehen. Mit nur 52 % an Wahlbeteiligung Abnahme zwischen 7 bis 12 % kann man zum Kammersystem stehen wie man will, die Ergebnisse zeigen aber daß z.B. der Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibenden nun schon Platz zwei ein nehmen. Hier wird es auf jeden Fall zu Interessenskonflikten kommen, hier wird es aber am Verhandlungs Geschick von Humberger Sepp liegen in Zusammenarbeit mit anderen Flugsparten Lösungen herbei zuführen, die allen zu gute kommen!

Als Flash Member steht Dir der Startplatz Kollnig West und Ebnerfeld zur Verfügung ebenso der Landeplatz Postleite samt Infrastruktur. Unentgeltlich benützen kannst Du den Startplatz St. Mandl. Ebenso gibt es keine zusätzlichen Gebühren bei der Lienzer Bergbahn. Kostenlose Zusendung der vierteljährlichen Clubinfo, 2 x jährlich Clubausflüge, 2 x jährlich Sicherheitstraining, kostenlose Verlängerung von Ausbildungslizenzen, verbilligter Einkauf von Fluggeräten und Zubehör u.v.m. Das alles für nur ÖS 700.- im Jahr, so einfach. Warum gibt es dann noch die "Watch List" eben für die Unverbesserlichen, aber die gibt's bekannterweise überall.

"FLASH NEWS" - Neuigkeiten ohne wenn und aber.

Du weißt ja...

Bruno ...wer sonst?

P.S.: In Erinnerung rufen möchte ich allen Piloten, eventuelle Adress Änderungen bekannt zugeben. Nicht etwa weil irgend jemand die Annahme der Clubinfo verweigert, sondern weil es schon des öfteren vorkommt, daß Briefe mit der Aufschrift zurück kommen (unbekannt oder verzogen.)

P.S.: Der Österr. Aero Club ist seit dem 1 März umgezogen, alle Anfragen bezüglich Ausstellung Verlängerung von Scheinen bitte nun an:

Österr. Aero Club Blatt Gasse 6
A - 1030 Wien Tel. 0222 / 718 72 97

Anfragen in bezug Mitglieder Verwaltung richtet Ihr bitte weiterhin an den:

Österr. Aero Club Prinz Eugen Str. 12
A - 1040 Wien Tel. 0222 / 505 10 28

P.S.: Der ÖAEC bietet auch Einzel Mitgliedschaften an, es ist daher nicht notwendig Mitglied eines Vereines zu sein um eine Versicherung beim Öaec abzuschließen zu können. Darüberhinaus offeriert der ÖAEC günstige Geräte Haftpflicht, Bergkosten, Unfall und Tod Versicherungen an. Mehr Info darüber wie immer direkt am Landeplatz, hinterfragen lohnt sich also!